

erstens für diese neuen Investitionsprojekte kein Geld vom Staat benötigt, schaffe zudem Arbeitsplätze auf dem Lande, erhöhe die Arbeitsmotivation der Arbeiter in der eigenen Fabrik und schöpfe zudem auch Kaufkraft ab. Nach einem Jahr will man die Ergebnisse dieses Experiments überprüfen (AWSJ, 3.1.81).

-ga-

(75) Chinas erster Atomreaktor erneuert

Der in den fünfziger Jahren gebaute erste Atomreaktor Chinas ist in einer 22 Monate andauernden Arbeit erneuert worden und hat in ersten Probeläufen gezeigt, daß alle technischen Parameter den Anforderungen genügen. Dies berichtet die Volkszeitung am 15. Januar 1981. Der Schwerwasserreaktor wurde 1958 vom Atomforschungsinstitut für Forschungszwecke errichtet. Ende der siebziger Jahre wurde er aufgrund zahlreicher Lecks, Risse und anderer Störfälle stillgelegt. Der jetzt vorgenommene Umbau hat acht Systeme, darunter den inneren Mantel, erneuert. Für den Schutz der mit dem Umbau beschäftigten Arbeiter sind umfangreiche Sicherheitsvorkehrungen getroffen worden. In dem gesamten Umbauzeitraum waren sie einer Strahlung von durchschnittlich 1 Rem pro Person und Jahr ausgesetzt. Der jetzt umgebaute Reaktor wird noch ca. 15 Jahre arbeiten können.

-ga-

TAIWAN

(76) 13 weitere Industrieparks geplant

Mit einem Kostenvoranschlag in Höhe von 6.557 Mio. NT\$ (36 NT\$ = 1 US\$) wird die Regierung Taiwans weitere 13 Industriezonen erschließen. Sie umfassen eine Gesamtfläche von 4.677 ha, und die meisten von ihnen sollen in den kommenden zwei Jahren fertiggestellt werden. Es sind:

- Lize (Litse) im Kreis Yilan (Ilan) (420 ha),
 - Linkou im Kreis Taibei (Taipei) (55 ha),
 - Dayun (Tayun) im Kreis Taoyuan (67 ha),
 - Guanyin (Kuanyin) im Kreis Taoyuan (610 ha),
 - Hukou im Kreis Xinzhu (Hsichu) (256 ha),
 - Nankan im Kreis Nantou (177 ha),
 - Binhai (Pinhai) im Kreis Zhanghua (Changhua) (2.309 ha),
 - Panyuan im Kreis Zhanghua (160 ha),
 - Pingnan im Kreis Pindong (Pintung) (276 ha),
 - Lichia im Kreis Taidong (Taitung) (89 ha),
 - Naipu im Kreis Pindong (99 ha),
 - Fonglo im Kreis Taidong (19 ha) und
 - Kuanlien im Hafen Taizhong (Taichung) (140 ha)
- (Central News Agency, Taipei, 7.1.1981).

Der erste Industriepark in Xinzhu (Hsinchu) wurde im Dezember des vorigen Jahres eröffnet (C.a. Dezember 1980, S.1053, Ü 66). Die für diese Industrieparks zuständige Behörde stellte einen Zehnjahresplan für die Entwicklung auf. In den ersten drei Jahren bemüht man sich hauptsächlich, technologieintensive Industrien mit erfahrenen technischen Kräften aufzunehmen. In der zweiten Dreijahresperiode wird der Schwerpunkt auf einer Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit auf dem Weltmarkt sowie der Zusammenarbeit zwischen Fabriken und Ausbildungsinstitutionen liegen. In den weiteren vier Jahren wird die Investition von inländischen Industriellen gefördert. Der Industriepark wird 20.000 Arbeitsplätze schaffen (CP, 27.1.1981).

-ni-

(77) Umschlagrekord in fünf Häfen

Zum ersten Mal haben die fünf internationalen Häfen Taiwans im letzten Jahr Güter in Höhe von über 100 Mio. t umgeschlagen. Nach den Angaben des Verkehrsministeriums in Taipei wurden 1980 in Gaoxiong (Kaohsiung), Jilong (Keelung), Taizhong (Taichung), Hualian (Hualien) und Suao insgesamt 116.460.900 t Güter geladen beziehungsweise gelöscht. Im Vergleich zu 1979 wurde 1980 eine Steigerung von 17,25% verzeichnet. Die einzelnen Statistiken der fünf Häfen wiesen folgende Umschlagszahlen auf:

Gaoxiong	71.850.600 t	(Jahreszuwachsrate 12,79%),
Jilong	35.186.000 t	(23,94%),
Taizhong	4.747.300 t	(15,94%),
Hualian	3.397.900 t	(37,64%),
Suao	1.279.100 t	(88,35%).

Außerdem wurden im letzten Jahr über den internationalen Flughafen in Taoyuan 69.500 t Güter ein- und 140.516 t Güter ausgeführt. (ZYRB, 16.1.1981)

-ni-

(78) Boom für taiwanesischen Exporte nach China

Trotz eines formellen Verbots für taiwanesischen Exporte in die Volksrepublik China verzeichnet dieser Handel über die Zwischenstation Hongkong in den ersten zehn Monaten des letzten Jahres einen außerordentlichen Zuwachs. Die Reexporte taiwanesischer Erzeugnisse durch die Kronkolonie stiegen sich um 1.200%. In den ersten zehn Monaten 1980 wurden Güter im Werte von 164,9 Mio. US\$ in die Volksrepublik eingeführt. In dem entsprechenden Vorjahreszeitraum waren es lediglich 12,5 Mio. Die größte Steigerung war bei den Textillieferungen zu verzeichnen, die 60% der taiwanesischen Exporte ausmachen. Nächstfolgend auf der Rangliste sind Fernsehgeräte, Fernschröhren, Kunstfasern, elektrische Ventilatoren und Radiogeräte. Seit April 1980 hat die Volksrepublik alle Einfuhrzölle für taiwanesischen Erzeugnisse aufgehoben, da Taiwan als chinesische Provinz einen inländischen Status genießt.

Im Gegenzug konnten die Exporte der Volksrepublik auf die Insel nicht im entsprechenden Maß gesteigert werden. Sie kamen auf lediglich 65,6 Mio. \$ gegenüber 44,4 Mio. vor einem Jahr. Hauptexportgüter waren Heil- und medizinische Erzeugnisse, Mineralien, Obst, Nüsse, Gemüse, Fisch und tierische Nebenerzeugnisse. Taiwanische Erzeugnisse in China sind mit der Herkunftsbezeichnung "Made in Taiwan" klassifiziert, nicht mit dem sonst üblichen "Made in the Republic of China" (AWSJ, 13.1.81).

-ga-

(79) 3,9% Zuwachs im Fremdenverkehr

Nach Angaben des Fremdenverkehrsbüros vom 9. Januar 1981 hat Taiwan im vorigen Jahr insgesamt 1.393.254 Touristen aus dem Ausland empfangen; im Vergleich zu 1979 ergab sich ein Zuwachs von 3,9%. 1980 kamen 1.101.130 Ausländer und 282.124 Overseechinesen nach Taiwan. Außerdem hat die Behörde für die Kontrolle der Ein- und Ausreise im Innenministerium am gleichen Tag bekanntgegeben, daß 309.129 Bürger Taiwans im letzten Jahr Urlaub im Ausland gemacht haben; 3.548 Anträge wurden nicht genehmigt (ZYRB, 10.1.1981). Vor zwei Jahren hatte die Regierung in Taiwan ihren Bürgern erstmals Urlaubsreisen nach dem Ausland ermöglicht. Im ersten Jahr (1979) wurden von der Behörde 312.446 Ausreisegenehmigungen

für touristische Zwecke erteilt. Am Anfang strömten die meisten taiwanesischen Touristen nach Hongkong. Da manche Leute bei ihrer Reise über Hongkong oder Macao heimlich einen Besuch von Verwandten auf dem chinesischen Festland gemacht hatten, stellte die Regierung die Erteilung von Reise genehmigungen zu Urlaubszwecken nach der britischen Kolonie ein (vgl. C.a., April 1979, S.478, Ü 60, und Februar 1980, S.110, Ü 44). So ist Japan im letzten Jahr zum Hauptziel der taiwanesischen Touristen (135.200) geworden; ihm folgten Südkorea (82.157), Südostasien (65.865), Amerika (16.579), Europa (5.763), Mittel- und Südamerika (1.310), Afrika (928), Australien und Neuseeland (735) (ZYRB, 10.1.1981).

-ni-

(80) Vertretung der polnischen Fluggesellschaft in Taiwan

Nachdem Beijing seine Tür nach Westen weit geöffnet hat, liberalisiert Taiwan seit November 1979 allmählich auch seine Beziehungen mit den Ostblockländern (vgl. C.a., November 1979, S.1216, Ü 79, Dezember 1979, S.1292, Ü 66, und August 1980, S.654f., Ü 70). Kürzlich besuchten zwei Vertreter des rumänischen Ministeriums für Außenhandel, Leonin Vasilescu und Ion Miculete, Taipei. Während ihres Aufenthaltes in Taiwan wurden sie von dem Generalsekretär des Rates für Außenhandelsentwicklung, K.H.Wu, empfangen. Just vor ihnen waren zwei Vertreter einer großen Staatshandelsfirma in Warschau zum Besuch in Taiwan gewesen. Die polnische Fluggesellschaft LOT hat die "Ott Asia Tourist Co., Ltd." mit ihrer Vertretung in Taiwan beauftragt. Ott Asia wird in Zukunft auch Obliegenheiten des polnischen staatlichen Reisebüros Orbis wahrnehmen und Visaanträge der Bürger Taiwans für Reisen nach Polen annehmen. Die Vereinigung der Textilindustriellen von Taiwan hat die Gründung einer eigenen Handelsgesellschaft für den Export in osteuropäische Länder beschlossen. Vorderhand sind die DDR und Ungarn die Hauptabnehmer von Textilien aus Taiwan, doch ist an eine Ausdehnung der Verkaufsbemühungen in anderen osteuropäischen Ländern gedacht. Der Außenhandel Taiwans mit Osteuropa belief sich 1980 auf 70 Mio.US\$. In den ersten elf Monaten des vorigen Jahres hat Taiwan Waren im Wert von 27.320.000 US\$ nach Osteuropa ausgeführt und Güter im Wert von 35.980.000 US\$ aus Osteuropa eingeführt. Die DDR war der Hauptabnehmer Taiwans. Die wichtigsten Exportwaren Taiwans nach Osteuropa waren Sonnenbrillen, Spargel und Champignons in Dosen, Textilien, Kameras und Schirme. Aus Osteuropa wurden Rohstoffe und Maschinen von Taiwan eingeführt. (Central News Agency, Taipei, 10., 12., 23. und 25.1.1981; CP, 26.11.1981)

-ni-

(81) Taiwans "Bank of Communications" plant Niederlassung in Frankfurt

Die öffentliche "Bank of Communications" von Taiwan plant die Errichtung einer Niederlassung in Frankfurt, um so den Handel zwischen der Insel und Europa zu fördern. Auch die "First Commercial Bank of Taiwan" plant die Eröffnung einer Niederlassung, und zwar in London. Innerhalb der nächsten Monate wird die taiwanesishe "International Bank of China" in Paris und Seoul Zweigstellen gründen. Andererseits wird die "Lloyds Bank International" von Großbritannien als sechste europäische Bank am 2.März eine Niederlassung in Taiwan errichten. Zur Zeit sind 21 ausländische Banken in Taiwan vertreten, davon 11 amerikanische. Eine amerikanische Bank, "The Morgan Trust Company" in New York, hat neulich vom taiwanesischen Finanzministerium die Genehmigung zur Gründung einer Filiale in Taipei erhalten. Zwei weitere US-Geldinstitute, "Bankers Trust Company" und "Manufacturers

Hanover Trust Company", haben ebenfalls beim zuständigen Ministerium Anträge auf Gründung von Zweigstellen in Taipei gestellt. (Central News Agency, Taipei, 9., 19., 21. und 30.1.1981).

-ni-

(82) Holland-Euphorie

Seitdem die niederländische Regierung am 29.November 1980 das große Geschäft zwischen der Rotterdamer Werft RSV (Rigin - Schelde - Verolme) und Taiwan im Wert von über 500 Mio.US\$ einschließlich der Lieferung von zwei U-Booten genehmigt und auch das Unterhaus des niederländischen Parlaments am 18.Dezember mit einem Abstimmungsergebnis von 76 gegen 74 zugestimmt hatte (siehe C.a., November 1980, S.954, Ü 73 und Dezember 1980, S.1051, Ü 61), herrscht in Taiwan eine große Holland-Euphorie. Dazu eröffnete am 9.Januar 1981 das "Niederländische Komitee zur Handelsförderung" feierlich sein Büro in Taipei als achte halbamtliche Handelsvertretung Europas. Am 16.und 17. fand eine zweitägige niederländische Handlungsausstellung an Bord eines Schiffes im Hafen Jilong (Keelung) statt, an der 150 niederländische Firmen teilnahmen. Dabei wurde auch demonstrativ ein Photo der von der RSV hergestellten U-Boote gezeigt. Die taiwanesishe Presse schwamm wochenlang in Lobberichten über die Niederlande. Bei der Eröffnung der Ausstellung hat der Wirtschaftsminister Taiwans, Zhang Guangshi, für dieses Jahr mit 1 Mrd.US\$ einen neuen Handelsrekord zwischen Taiwan und den Niederlanden vorausgesagt. Im letzten Jahr betrug der bilaterale Warenaustausch beider Seiten 600 Mio.US\$. Nach den Worten des Leiters des niederländischen Handelsförderungsbüros in Taipei, A.M.Lels, wirbt die Firma Fokker auch um Absatz von Flugzeugen des Typs F-26 in Taiwan. Verhandlungen mit den zuständigen taiwanesischen Stellen haben bereits begonnen. Am 21.Januar wurde aus Taipei gemeldet, daß der RSV-Generalgeschäftsführer den führenden Offizieren der nationalchinesischen Marine zugesagt habe, außer dem Verkauf von 2 U-Booten noch die Technologie für den Bau von U-Booten an Taiwan zu liefern.

Je höher in Taiwan die Wogen der Begeisterung über das geplante U-Boot-Geschäft mit den Niederlanden stiegen, desto lauter wurden Beijings Proteste gegen die niederländische Regierung (siehe hierzu Übersicht 2).

-ni-